

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe

Emmerich am Rhein

am Donnerstag, dem 29.11.2007

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.08.2007
- 3 70 - 14 0746/2007 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung
- 4 70 - 14 0747/2007 Änderung der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006  
hier: 2. Nachtragssatzung
- 5 70 - 14 0748/2007 Änderung der Gebührensatzung zur Abfallentsorgung der Stadt Emmerich am Rhein vom 16.12.1999  
hier: 6. Nachtragssatzung
- 6 70 - 14 0749/2007 Beratung des Wirtschaftsplans der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Wirtschaftsjahr 2008
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Diekman, Rolf  
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bartels, Gerd-Wilhelm  
Beckschaefer, Christian  
Elbers, Markus Herbert (für Mitglied Kulka)  
Gertsen, Gerhard (für Mitglied Hövelmann)  
Koster, Gregor  
Koston, Waldemar  
Kühn, Frank  
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf  
Meyer, Ulrich  
Posin, Sven (für Mitglied Tinnemeyer)  
Sickelmann, Ute  
Spiegelhoff, Werner  
Tenhaef, Alfred (für Mitglied Hülsberg)  
Tepaß, Udo

Weicht, Alfred

von der Verwaltung: Bürgermeister Diks, Johannes  
Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan  
Siebers, Ulrich

von den TWE GmbH: Gisselmann, Jörg (ab TOP 4, 17.25 Uhr)

von den KBE: Gruyters, Klaus  
Franken, Birgit  
Schaffeld, Helmut  
Bierman, Gaby

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 13. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Er bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

## **I. Öffentlich**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### **2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.08.2007**

Gegen die vorgelegte Sitzungsniederschrift bestehen keine Einwände. Sie gilt daher als einstimmig genehmigt und wird vom Vorsitzenden und der Protokollführerin unterschrieben.

### **3 70 - 14 0746/2007 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung**

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan für 2008. Dieser Plan ist mit anderen Versorgungsträgern abgestimmt worden

Herr Gertsen bittet darum, die Baumaßnahme „Im Grunewald“ Ende 2008 zeitlich zu verschieben. Grund hierfür ist der traditionelle Martinszug, der im kommenden Jahr sein Jubiläum feiert und dort lang ziehen wird. Herr Gruyters will dies bei den Planungen berücksichtigen.

Frau Sickelmann möchte von der Betriebsleitung wissen, ob bei den einzelnen Baumaßnahmen darauf geachtet wird, dass die jeweiligen Unternehmer und gegebenenfalls die entsprechenden Subunternehmer den vorgeschriebenen Schutz der Bäume beachten. Herr Gruyters führt aus, dass bei den Kanalbaumaßnahmen meist im Bereich der Straßenmitte gearbeitet wird und somit selten Bäume betroffen sind. Ansonsten sind jedoch die von der TWE GmbH beauftragten Unternehmen gehalten, sämtliche Maßnahmen für den Schutz von Straßenbäumen zu treffen.

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der

Betriebsleitung zur Kenntnis.

**4      70 - 14 0747/2007      Änderung der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006;  
hier: 2. Nachtragssatzung**

Mitglied Weicht bittet Herrn Gruyters, kurz die Kriterien zur Einstufung der jeweiligen Straßen in ihre Reinigungsklassen zu erläutern. Herr Gruyters führt aus, dass die Reinigungsklassen an die Definition aus dem Straßen- und Wegegesetz angepasst wurden. Da sich seit der letzten Festlegung vor ca. 18 Jahren zwischenzeitlich der Charakter und die verkehrstechnische Ausrichtung verändert haben, war eine generelle Überarbeitung des Straßenverzeichnisses erforderlich. Auf die Frage von Mitglied Weicht ergänzt Erster Beigeordneter Herr Dr. Wachs, dass die Einstufung der Straßen in die jeweilige Reinigungsklasse nicht analog für die Ermittlung der Kosten zur Heranziehung von Anliegerkosten maßgebend ist. Außerdem sei es üblich, dass bei Berechnung von Anliegerkosten aktuell eine Überprüfung der betreffenden Straße nach dem Straßenausbaubeitragsrecht stattfindet.

Mitglied Kunigk regt an, wie schon bei der letzten Änderung, auch diesmal die betroffenen Bürger der veränderten Straßen durch ein Informationsblatt als Anlage zum Grundbesitzabgabenbescheid zu unterrichten.

Auf Wunsch von Mitglied Tepasß wird das Wort „zustimmend“ in der Beschlussfassung gestrichen. Ansonsten stellen er und Mitglied Kunigk den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt:

- 1) die in der Begründung genannten Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen und
- 2) die als Anlage 1 gekennzeichnete 2. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**5      70 - 14 0748/2007      Änderung der Gebührensatzung zur Abfallentsorgung der Stadt Emmerich am Rhein vom 16.12.1999;+  
hier: 6. Nachtragssatzung**

Herr Gruyters erläutert, dass nach dem KAG überschüssige Mittel aus der Gebührenaussgleichsrücklage der Jahre 2005 und 2006 an die Gebührenpflichtigen zurück zu zahlen sind. Diese Beträge sind in die Neukalkulation der Gebühren eingerechnet worden mit dem Ergebnis, dass die Gebühr für 2008 geringfügig gesenkt werden kann. Bei der Kalkulation hat auch der Aspekt eine große Rolle gespielt, die Gebühren längerfristig konstant zu halten, so dass nach derzeitigem Kenntnisstand der neu festgesetzte Gebührensatz auch für 2009 gelten soll.

Mitglied Sickelmann regt an, im Hinblick auf die steigenden Altmetalpreise eventuell eine durch die KBE organisierte Abholung bei den Bürgern zu organisieren. Herr Gruyters erwidert, dass diese Tätigkeit weitestgehend durch Private wahrgenommen wird. Am Baubetriebshof befindet sich lediglich ein Sammelplatz für Altmetall

Mitglied Tapaß begrüßt ausdrücklich die von der Betriebsleitung erläuterte Entwicklung und stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage. Die Mitglieder Beckschaefer und Kunigk schließen sich diesem Votum an.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt,

1. die in der Begründung gekennzeichnete Neukalkulation der Abfallgebühr für das Jahr 2008 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und
2. die als Anlage 1 gekennzeichnete 6. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Abfallentsorgung der Stadt Emmerich am Rhein vom 16.12.1999.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

## **6      70 - 14 0749/2007      Beratung des Wirtschaftsplans der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Wirtschaftsjahr 2008**

Mitglied Kunigk bittet die Betriebsleitung darum, hinsichtlich des im Wirtschaftsplan genannten Betriebskostenzuschusses der Stadt Emmerich am Rhein den Ausschuss darüber auf dem Laufenden zu halten, ob dieser bei den ja teils noch steigenden Aufgaben überhaupt noch auskömmlich ist. Nur so kann man rechtzeitig reagieren und eine Erhöhung der Zuschüsse – falls erforderlich – zu bewirken.

Mitglied Tapaß führt für seine Fraktion aus, dass die SPD bei dem Erwerb einer Fahrzeugwaage im Bereich der Abfallbeseitigung noch Beratungsbedarf hat. Man ist überzeugt von dem jetzigen Ermittlungssystem und befürchtet, dass das neue Wiegesystem zu unnötigen Komplikationen führen könnte.

Ebenfalls besteht noch Beratungsbedarf über die geplante Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers und einem dazugehörigem Mähgerät für den Unterabschnitt „Baubetriebshof“. Grundsätzlich wird insoweit dem Wirtschaftsplan in Gänze zugestimmt mit der Einschränkung, die betreffenden Anschaffungen quasi mit einer Art „Sperrvermerk“ zu belegen und vor einer tatsächlichen Anschaffung nochmals neu im Ausschuss zu beraten.

Mitglied Beckschaefer erklärt im Namen der BGE, dass die Zahlung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt in Höhe von 7 % einer gesonderten Beratung bedarf, wenn sich der ersichtliche negative Trend weiter fortsetzen wird. Nach den Zahlen im Wirtschaftsplan kann für das Jahr 2007 der Verzinsungsbetrag noch erwirtschaftet werden, aber ab 2008 wird erwartet, dass man zur Auszahlung auf erwirtschaftete Rücklagen zugreifen muss.

Die Mitglieder Beckschaefer, Kunigk und Tapaß stellen gemeinsam den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt

1. den anliegenden Wirtschaftsplan der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Jahr 2008 und
2. die Vorabführung eines Betrages in Höhe von 981.732,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung gemäß § 26 Abs. 2 EigVO.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

## 7 Mitteilungen und Anfragen

### Mitteilungen

1. Friedhof;  
hier: Mitteilung von Herrn Gruyters

Herr Gruyters teilt mit, dass mit der anhand des Gutachtens für das Friedhofswesen vorgeschlagenen Erweiterung des Bestattungsangebotes auch eine Neukalkulation der entsprechenden Gebühren notwendig sein wird. Er kündigt für die nächste Sitzung im April 2008 eine Beratung dazu an. Auch wird der Ausschuss dann über die geplanten Neugestaltungen sowie die veränderten Bestattungsformen informiert werden.

### Anfragen

2. Großbrand am Güterbahnhof;  
hier: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Mitglied Sickelmann fragt an, ob bei dem Großbrand am Güterbahnhof auch das öffentliche Kanalnetz in Mitleidenschaft gezogen wurde und welche eventuelle Gefahren davon ausgehen. Herr Gruyters und Herr Gisselmann erläutern hierzu, dass die durch das Feuer verflüssigten Harze in den Kanal geflossen sind und sich dort verhärtet haben. Eine Sanierung ist über den Verursacher vorzunehmen. Versicherungstechnisch kann diese jedoch erst dann durchgeführt werden wenn feststeht, was mit dem Grundstück und den aufstehenden Gebäuden passieren soll. Hinsichtlich des Löschwassers sind nach Auskunft von Herrn Gisselmann keine Störungen bei den Kläranlage verzeichnet worden.

3. Rechnungsprüfungsbericht;  
hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Auf Anfrage von Mitglied Bartels bezüglich einer Anmerkung im kürzlich vorgelegten Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über eine nicht durchgeführte Kassenprüfung bei der KBE kann gesagt werden, dass zum damaligen vorgesehenen Zeitpunkt aufgrund einer EDV-Umstellung keine Kassenprüfung erfolgen konnte. Die Formulierung im Bericht stellt keine formale Beanstandung dar. Eine kürzlich durchgeführte Prüfung für das laufende Jahr hat keine Beanstandungen ergeben.

**8                    Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18.30 Uhr die 13. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein mit seinem Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Der Vorsitzende und Herr Gruyters wünschen allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und alle Gute für das Jahr 2008.

Vorsitzender

Schriftführerin